

## **Anschlag RATHAUS**

### **Verhandlungsschrift**

über die am **Donnerstag, den 30. Juni 2011, um 18.40 Uhr**, im Anschluss an die öffentliche Bürgerfragestunde, im Stadtvertretungs-Sitzungssaal des Rathauses stattgefundene **9. Sitzung der Stadtvertretung Bludenz**.

#### **Anwesende:**

##### **Der Vorsitzende**

Josef KATZENMAYER

##### **Die Stadtvertreter:**

Peter RITTER

Carina GEBHART

Mag. Elmar BUDA

Johann SEEBERGER

Norbert BERTSCH

Franz BURTSCHER

Luis VONBANK

Andreas BURTSCHER

DI(FH) Franz DÜNSER

Ing. Harald RITTER

Arthur TAGWERKER

Wolfgang WEISS

Olga PIRCHER

Josef STROPPA

Günter ZOLLER

Kurt DREHER

Gebhard BICKEL

Mag. Karin FRITZ

Mag. Wolfgang MAURER

Martina LEHNER

Richard FÖGER

Thomas GEBHARD

##### **Die Ersatzmitglieder:**

Edmund JENNY

Rainer SANDHOLZER

Markus WARGER

Hermann NEYER

Gerhard KRUMP

Gisela LÄNGLE

Andrea HOPFGARTNER

Ilse MUCK  
Jürgen GRASS

**Entschuldigt:**

**Die Stadtvertreter:**

Dr. Thomas LINS  
Maria FEUERSTEIN  
Raimund BERTSCH  
Alexander GEBHART  
Helmut ECKER  
Johann BANDL  
Hermann BURTSCHER  
Tanja BURTSCHER  
Elmar STURM  
Joachim WEIXLBAUMER

**Die Ersatzmitglieder:**

Rene BARTENBACH  
Dr. Joachim HEINZL  
Dietmar NIEDERMAYER  
Martina BRANDSTETTER  
Christian WIDERIN  
Ingeborg WALCH  
Bernd JÄGER  
Walter STEMER  
Michael KONZETT  
Ingrid KÖB  
Josef GANTNER  
Ing. Richard PÖSEL  
Oliver GRIESSER  
Leonie NEYER  
Thomas WALCH  
Herwig MUTHER  
Helga MARGREITTER  
Ing. Kurt DANNER  
Elke EITNER  
Dr. Andreas HUBER  
Susanne BEER-KINSBERGER  
Franz LÜMBACHER  
Angelika VOLTOLINI  
Bertram BOLTER  
Helmut TSCHANN  
DI Martin BITSCHNAU  
Erwin PRENNER  
DI Günther PIRCHER  
Gunnar WITTING

Dr. Brigitta AMANN  
Dr. Friedrich MILLER  
Mag. Martin DÜR  
Maximilian BRÜSTLE  
Bettina RIEDER  
Dr. Erwin KOSITZ.

**Der Schriftführer:**

Vor Eingang in die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden die Ersatz-Stadtver-  
treterin Gisela LÄNGLE gemäß § 37 Abs 1 GG angelobt.

Weiters wird vor Eingang in die Tagesordnung vom Vorsitzenden der Tages-  
ordnungspunkt

- 14.** S 16 Arlberg Schnellstraße km 60,800 – 61,350;  
Kettenanlegeplatz Bings – Grundablösen

von der **Tagesordnung** abgesetzt, sodass diese lautet:

- 1.** Genehmigung der Verhandlungsschrift der  
8. öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2011;
- 2.** Kenntnismnahmen, Berichte:
  - a)** Stadtvertreter Elmar Sturm; Mandatsverzicht
  - b)** Grillplatz; Schreiben Jugendbeirat der Stadt Bludenz
- 3.** Kindergarten Klosterbühel;  
Grundsatzbeschluss
- 4.** Behandlung der Niederschriften der 4. und 5. Sitzung des  
Prüfungsausschusses vom 07. und 28. Juni 2011;
- 5.** Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH und VAL BLU Resort Errichtungs-  
und Verwaltungs GmbH; Feststellung der Jahresabschlüsse 2010,  
Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers
- 6.** Stadt-Marketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2010,  
Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers
- 7.** Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2010;  
Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin
- 8.** Rechnungsabschluss 2010;
- 9.** Musikschulbeiträge 2011/2012;
- 10.** Entgelt Küchenbenützung Mittelschule;
- 11.** Beiträge Kinderhaus Mücke;
- 12.** Kleinkinderbetreuung Spitalgasse 10a  
(„Wohnen für Jung und Alt“) - Elternbeiträge
- 13.** Schülerclub; Verlängerung Mietvertrag
- 14.** Allfälliges.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß eingeladenen Stadtvertretung fest und erklärt die Sitzung für eröffnet; anwesend sind 23 Stadtvertreter und 9 Ersatzpersonen.

## **Berichte, Anträge und Beschlüsse :**

### **Zu 1.:**

#### **Genehmigung der Verhandlungsschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2011**

Die Verhandlungsschrift der 8. öffentlichen Sitzung vom 18. Mai 2011 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu 2.:**

#### **Kenntnisnahmen, Berichte:**

##### **a) Stadtvertreter Elmar STURM; Mandatsverzicht**

Elmar Sturm hat mit Schreiben vom 09. Juni 2011 mitgeteilt, dass er sein Mandat wegen Wechsel des Hauptwohnsitzes zurücklegt.

##### **b) Grillplatz; Schreiben Jugendbeirat der Stadt Bludenz**

Das Schreiben des Jugendbeirates der Stadt Bludenz vom 28. Juni 2011 betreffend den Grillplatz wird zur Kenntnis genommen.

### **Zu 3.:**

#### **Kindergarten Klosterbühel; Grundsatzbeschluss**

Die Stadt Bludenz hat auf Beschluss des Stadtrats vom 28. Jänner 2010, Punkt 5, und vom 11. Februar 2010, Punkt 5, am 18. Februar 2010 einen Architekturwettbewerb für den Kindergarten Klosterbühel ausgeschrieben. Als Bauplatz wurden die Grundstücke Nr. 1075/7, 1075/19 sowie eine Teilfläche des Grundstücks 1142/5 zur Verfügung gestellt. Diese befinden sich unmittelbar nordwestlich des Fuß- und Radweges „Klosterweg“. Zum südwestlich angrenzenden BMX-Platz wird ein Abstand gehalten, um dessen ungestörten alltäglichen Betrieb zu gewährleisten.

Laut Ausschreibung und ergänzender Fragenbeantwortung sollte der Entwurf für einen Kindergarten mit fünf Gruppen vorgelegt werden, wobei es möglich sein sollte, in der ersten Bauetappe gegebenenfalls nur drei Gruppen zu realisieren.

Zur Teilnahme am anonymen Wettbewerb eingeladen wurden die sechs Architekturbüros DI Bernardo Bader (Dornbirn), DI Hans Hohenfellner (Feldkirch), Mag.arch. Philip Lutz (Lochau), Mitiska \* Wäger Architekten ZT OEG, Nikolussi Hänslar ZT KEG, sowie Mag.arch. Bruno Spagolla (alle Bludenz). Die Jury bestand aus den Sachpreisrichtern Bürgermeister Josef Katzenmayer, Vizebürgermeister LAbg. Peter Ritter und Stadtrat Wolfgang Weiss sowie den Fachpreisrichtern Arch. DI Hemma Fasch (Wien), Arch. DI Bernhard Marte (Weiler) und Dipl. Arch. Prof. Thomas Schregenberger (Zürich). Die Vorprüfung der Projekte erfolgte durch die M+G Ingenieure ZT GmbH (Feldkirch). Die gesamte Wettbewerbsabwicklung wurde von Dipl.-Ing. Thorsten Diekmann und dem Team der Stadtplanung übernommen.

Nach Sitzungen am 20. Mai und am 16. Juli 2010 wählte die Jury einstimmig das Projekt Nr. 5 zum Sieger, welches sich nach Aufhebung der Anonymität als jenes von Dipl.-Ing. Bernardo Bader herausstellte. Rang 2 ging an Mag. arch. Bruno Spagolla, Rang 3 an die Mitiska \* Wäger Architekten ZT OEG.

Das Siegerprojekt wird vom dazu anwesenden Architekten DI Bernardo Bader ausführlichst vorgestellt. Es handelt sich dabei um einen zweigeschossigen, im Grundriss nahezu quadratischen Bau. Das Gebäude soll sowohl von der Rungginerstraße als auch vom Weg entlang des Klosterbühels über einen Geh- und Radweg erschlossen werden. Ein überdachter Vorplatz dient dem Ankommen. Im Erdgeschoss (EG) befinden sich zwei Kindergartengruppen sowie großzügige Nebenräume. Im Obergeschoss (OG), das auch über einen Lift erschlossen werden soll, befinden sich drei weitere Gruppen sowie der Bewegungsraum. Im Zentrum des EG befindet sich eine Halle, von der aus die Treppe ins Obergeschoss führt. In beiden Geschossen sind Zonen vorgesehen, in denen sich die Kinder aus den verschiedenen Gruppen begegnen und miteinander spielen können. An der Südostseite der Halle befindet sich der Ausgang in den Garten, der zur Vormittagssonne hin orientiert ist. Weitere Gartenbereiche befinden sich rund um das Haus. Der ortsbildprägende alte Baum im Westen des Baugrundstücks bleibt erhalten. Das Materialkonzept ist noch offen.

Seit der Juryentscheidung wurde gemäß dem Grundsatz der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit noch einmal durch eine aus Politik und Verwaltung zusammengesetzte Arbeitsgruppe überprüft, ob tatsächlich der

Bedarf nach fünf Gruppen besteht. In dieser Zeit ruhten die Planungsarbeiten. Nunmehr soll die Entwicklung des fünfgruppigen Kindergartens weitergeführt werden.

Gemäß Absichtserklärung der Stadt in der Wettbewerbsausschreibung soll nach Einigung in einem Verhandlungsverfahren nach § 30 Abs. 2 Z 6 BVergG 2006 idgF der Auftrag für die Teilleistungen Vorentwurf, Entwurf, Einreichung, Ausführungsplanung, Kostenermittlungsgrundlagen, künstlerische, technische und geschäftliche Oberleitung an den Wettbewerbssieger erteilt werden. Darüber hinaus sind die Leistungen der Kostenkontrolle mit monatlicher Berichterstattung und der Baukoordination nach dem Bauarbeitenkoordinationsgesetz zu erbringen.

Dipl.-Ing. Bader hat im Wettbewerb die Kosten mit einer für Vorentwürfe üblichen Ungenauigkeit von +/- 20 % gemäß ÖNORM B 1801-3 wie folgt geschätzt:

- **Baukosten** (Aufschließung, Rohbau, Haustechnik, Ausbau, Einrichtung): **EUR 1.889.823,84 netto**
- **Errichtungskosten** (Baukosten inkl. Einrichtung zzgl. Außenanlagen, Honoraren, Nebenkosten und Reserve): **EUR 2.435.340,00 netto**

Die Finanzierung stellt sich derzeit wie folgt dar:

EUR 2.435.000,-- Kostenvoranschlag DI Bader  
EUR 50.000,-- Spielgeräte außen  
- EUR 500.000,-- BZW Land  
EUR 1.985.000,-- Finanzbedarf.

Für diesen Betrag ist ein Darlehen aufnehmen, das bei einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz von 5 % eine jährliche Annuität von ca. EUR 160.000,-- ergibt.

Als Zeitplan für die Errichtung können folgende voraussichtlichen Termine genannt werden:

Juli 2011	Auftragsvergabe durch die Stadtvertretung
im Anschluss	Beginn der Eingabepaltung
Nov. 2011	Baueingabe
Jan./ Feb 2012	Gewerkeausschreibung (Veröffentlichung)
Feb./März 2012	Angebotsabgabe

April 2012	Baubeschluss und Gewerkevergabe
Mai/Juni 2012	Baubeginn
Juli 2013	Baufertigstellung
Aug./Sept. 2013	Inbetriebnahme

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig,

1. das Projekt „Kindergarten Klosterbühel“ mit fünf Kindergartengruppen und voraussichtlichen Netto-Errichtungskosten von EUR 2.435.340,00 soll bis September 2013 realisiert werden;
2. der Stadtrat wird ermächtigt, die diesbezüglichen Planungsleistungen zu vergeben.

#### **Zu 4.:**

#### **Behandlung der Niederschriften der 4. und 5. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 07. und 28. Juni 2011**

Stadtvertreter Richard Föger, Obmann des Prüfungsausschusses, trägt auszugsweise die Niederschriften der 4. und 5. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 07. und 28. Juni 2011 vor.

#### **Zu 5.:**

#### **Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH und VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH; Feststellung der Jahresabschlüsse 2010, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers**

Die Sitzung der Stadtvertretung über die Behandlung dieses Gegenstandes in Anwesenheit des Geschäftsführers Klaus Allgäuer ist zugleich Generalversammlung der Alpenerlebnisbad VAL BLU GmbH mit der Tagesordnung: Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010; Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ist dem Vertreter der Alleingesellschafterin Stadt Bludenz Bürgermeister Josef Katzenmayer zeitgerecht übermittelt worden. Der Jahresabschluss lag zur Akteneinsicht auf.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH weist lt. Gewinn- und Verlustrechnung einen Bilanz-Verlust von EUR 0,00 aus. Die Forderungen gegenüber der Stadt betragen EUR 100.503,57 (Restzuschuss 2004), EUR 171.365,75 (Restzuschuss 2005), EUR 446.940,32 (Restzuschuss 2006), EUR 87.226,72 (Restzuschuss 2008),

EUR 56.511,75 (Restzuschuss 2009) und EUR 119.063,49 (Restzuschuss 2010), abzüglich EUR 47.967,37 (Rückvergütung Zuschuss 2007) und Teilzahlung im Jahr 2010 von EUR 245.000,--, somit gesamt EUR 688.644,23. Die Betriebsleistung belief sich auf EUR 2.441.129,80.

Das um den Zuschuss bereinigte

Bilanzergebnis in Höhe von	-	EUR 659.063,49
ist wie folgt zu berichtigen:		
Mietzins an die Stadt Bludenz	+	EUR 186.019,11
Abschreibungen	+	<u>EUR 60.727,05</u>
Zwischensumme	-	EUR 412.317,33
Zusätzlich wurden aus dem Cash-Flow 2010 folgende Investitionen getätigt:		
Zugänge	+	<u>EUR 34.330,57</u>
	-	EUR 377.986,76

Die Bäder- und Saunaanlage wurde seit der Eröffnung der Anlage im Jahre 1998 von rd. 1,35 Mio. Badegästen besucht. Im Resort-Hotel wurden im Jahre 2010 insgesamt 22.126 Übernachtungen erzielt.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Zuschuss der Stadt Bludenz von EUR 596.511,75 um EUR 62.551,74 auf EUR 659.063,49.

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 28 Stimmen, 4 Gegenstimmen (OLB), den Jahresabschluss der Alpen-Erlebnisbad VAL BLU GmbH für das Geschäftsjahr 2010 festzustellen. Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung erteilt. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgte unter Stimmenthaltung des Aufsichtsrats-Vorsitzenden Bürgermeister Josef Katzenmayer und der Aufsichtsrats-Mitglieder Stadträtin Carina Gebhart und Stadtrat Arthur Tagwerker, jeweils in Bezug auf die eigene Person.

Die Sitzung der Stadtvertretung in Anwesenheit des Geschäftsführers Klaus Allgäuer ist zugleich Generalversammlung der VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH mit der Tagesordnung: Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010; Entlastung des Geschäftsführers.

Der Jahresabschluss der VAL BLU Resort für das Geschäftsjahr 2010 ist dem Vertreter der Alleingeschafterin Stadt Bludenz, Bürgermeister Josef Kat-



zenmayer zeitgerecht übermittelt worden. Der Jahresabschluss lag zur Akten-einsicht auf.

Die Bilanz der VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH zum 31. Dezember 2010 weist einen Bilanzverlust von EUR 1.021.163,42 aus. In diesem Bilanzverlust ist der Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 268.186,84 enthalten. Der Jahresverlust 2010 resultiert im Wesentlichen aus der negativen Kursentwicklung des Schweizer Franken (CHF). Die Anlagen-Zugänge aufgrund der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen betragen EUR 166.185,27, die Aufwendungen für die Vorbereitung der projektierten Freibad-Generalsanierung EUR 72.738,92. Die durchgeführten Abschreibungen betragen EUR 391.658,41. Die Betriebsleistung belief sich 2010 auf EUR 600.000,--.

Die Stadtvertretung beschließt mehrheitlich mit 28 Stimmen, 4 Gegenstimmen (OLB), den Jahresabschluss der VAL BLU Resort Errichtungs- und VerwaltungsgmbH für das Geschäftsjahr 2010 festzustellen und dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung zu erteilen.

#### **Zu 6.:**

#### **Stadt-Marketing GmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2010, Entlastung des Beirates und des Geschäftsführers**

Die Sitzung der Stadtvertretung in Anwesenheit des Geschäftsführers Dr. Christian Märk ist zugleich Generalversammlung der Bludenz Stadt-Marketing GmbH mit der Tagesordnung: Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010; Entlastung des Geschäftsführers und des Beirates.

Der Jahresabschluss der Bludenz Stadtmarketing GmbH 2010 weist einen Umsatz von EUR 390.049,78 auf, der mit dem Betrag von EUR 389.808,27 mit öffentlichen Zuschüssen (Stadt Bludenz, Land Vorarlberg, Sonstige) finanziert worden ist. Der Jahresüberschuss von EUR 5.006,08 führt durch Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von EUR 686,74 zu einem Bilanzgewinn von EUR 5.692,82.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Jahresabschluss 2010 der Bludenz Stadt-Marketing GmbH festzustellen, den Gewinn dem Eigenkapital zuzuführen und dem Geschäftsführer sowie den Mitgliedern des Beirates die Entlastung zu erteilen.

Der Entlastungsbeschluss hinsichtlich des Beirates erfolgt unter Stimmenthaltung des Beiratsmitgliedes Stadtrat Wolfgang Weiss in Bezug auf die Entlastung der eigenen Person.

Bei der Abstimmung abwesend waren Vizebürgermeister Peter Ritter und Stadträtin Carina Gebhart.

#### **Zu 7.:**

#### **Bludenz Kultur gGmbH; Feststellung des Jahresabschlusses 2010; Entlastung des Beirates und der Geschäftsführerin**

Die Sitzung der Stadtvertretung ist zugleich Generalversammlung der Bludenz Kultur gGmbH mit der Tagesordnung: Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2010; Entlastung der Geschäftsführerin und des Beirates.

Der Jahresabschluss 2010 zeigt folgendes Ergebnis:

Aktiva und Passiva	EUR 89.865,99
Betriebsleistung	EUR 508.625,17
davon Subventionen und Sponsorbeiträge	EUR 71.668,27
davon Subvention Stadt Bludenz	EUR 350.900,--
Personalaufwand	EUR 204.261,60
Betriebsergebnis	- EUR 7.746,77
Zinserträge	EUR 172,07
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)-	EUR 7.574,70
Jahresfehlbetrag	- EUR 7.574,70
Gewinnvortrag aus 2009	EUR 34.430,95
Bilanzgewinn	EUR 26.856,25

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2010 beträgt unter Einrechnung des Bilanzgewinnes EUR 61.856,25

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Jahresabschluss 2010 der Bludenz Kultur gGmbH für das Geschäftsjahr 2010 festzustellen. Der Jahresfehlbetrag von EUR 7.574,70 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführerin Mag. Miriam Schreinzer sowie den Mitgliedern des Beirates wird die Entlastung erteilt.

Der Entlastungsbeschluss hinsichtlich des Beirates erfolgt unter Stimmenthaltung des Beiratsmitgliedes Olga Pircher auf die Entlastung der eigenen Person.

**Zu 8.:**  
**Rechnungsabschluss 2010**

Finanzreferent Vizebürgermeister Peter Ritter und Stadtamtsdirektor Dr. Erwin Kositz erläutern die wesentlichen Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2010.

Die **Investitionen** im Stadthaushalt betragen EUR 1.811.833,85 zudem wurden über die Stadt Bludenz Immobilien KG EUR 1.349.040,52, Beitrag Bilanzverlust VAL BLU (1. Bauetappe) EUR 266.000,-- und als Beitrag für die Rettungszentrale EUR 227.662,92, gesamt somit EUR 3.654.537,29 investiert.

Die **Gesamtverschuldung** der Stadt Bludenz inklusive Haftungen für Darlehen von ausgegliederten Betrieben beträgt zum 31.12.2010 EUR 36.760.580,53 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.641.712,04 erhöht. Bei 14.620 Einwohnern (lt. Verwaltungszählung vom 31.12.2010) ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 2.514,-- (Vorjahr: EUR 2.315,--).

Der Prüfungsausschuss hat am 07. Juni 2011 den Rechnungsabschluss, den Vermögensnachweis und die Gebarung der Stadt Bludenz im Jahre 2010 auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, auf die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften und auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüft.

Der Rechnungsabschluss wird gruppenweise erörtert.

Sodann wird der Rechnungsabschluss 2010 mit

**EINNAHMEN**

<b>in der Erfolgsgebarung</b>	<b>EUR 32.264.752,40</b>	
<b>in der Vermögensgebarung</b>	<b>EUR 3.577.043,24</b>	
<b>G e s a m t</b>		<b>EUR 35.841.795,64</b>
<b>und mit AUSGABEN</b>		
<b>in der Erfolgsgebarung</b>	<b>EUR 31.634.272,27</b>	
<b>in der Vermögensgebarung</b>	<b>EUR 4.207.523,37</b>	
<b>G e s a m t</b>		<b>EUR 35.841.795,64</b>

von der Stadtvertretung mehrheitlich mit 27 Stimmen, 3 Gegenstimmen (OLB), beschlossen.

Bei der Abstimmung abwesend waren Stadtvertreterin Martina Lehner und Ersatz-Stadtvertreter Gerhard Krump.

## **Zu 9.:**

### **Musikschulbeiträge 2011/2012**

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich mit 28 Stimmen, 4 Gegenstimmen (OLB), für das Schuljahr ab 01. September 2011 jährlich die folgenden Musikschulbeiträge einzuheben:

<b>Einheimische Schülerinnen/Schüler</b>	<b>(Jahres-)</b>
<b>Unterrichtsform</b>	<b>Tarif 11/12</b>
Einzel 50', Schüler/Lehrlinge	EUR 549,--
Einzel 50', Erwachsene	EUR 795,--
Einzel 35', Schüler/Lehrlinge	EUR 453,--
Einzel 35', Erwachsene	EUR 584,--
Gruppenunterricht Schüler 2 – 3	EUR 337,--
Gruppenunterricht Erwachsene 2 – 3	EUR 496,--
Gruppenunterricht Schüler 4 – 5	EUR 220,--
Gruppenunterricht Erwachsene 4 – 5	EUR 293,--
Stimmbildung Spielmusik Schüler ab 4	EUR 224,--
Stimmbildung Erwachsene ab 4	EUR 297,--
Tänzerische Bewegungserziehung 7	EUR 216,--
Theorie NF	EUR 48,--
Theorie HF	EUR 96,--
Chor, Ensemble HF	EUR 48,--
Instrumentenmiete (Streich-/Blechblasinstrumente)	EUR 96,--
Instrumentenmiete (Klarinette, Fagott, Oboe)	EUR 110,--
<b>Auswärtige Schülerinnen/Schüler</b>	
Einzel 50', Schüler/Lehrlinge	EUR 1.220,--
Einzel 50', Erwachsene	EUR 1.502,--
Einzel 35', Schüler/Lehrlinge	EUR 862,--
Einzel 35', Erwachsene	EUR 1.002,--
Gruppenunterricht Schüler 2 – 3	EUR 631,--
Gruppenunterricht Erwachsene 2 – 3	EUR 855,--
Gruppenunterricht Schüler 4 – 5	EUR 400,--
Gruppenunterricht Erwachsene 4 – 5	EUR 537,--
Musikalische Früherziehung 7	EUR 356,--
Stimmbildung Spielmusik Schüler ab 4	EUR 374,--
Stimmbildung Erwachsene ab 4	EUR 491,--
Tänzerische Bewegungserziehung 7	EUR 379,--
Theorie NF	EUR 54,--
Theorie HF	EUR 108,--

Chor, Ensemble HF	EUR	54,--
Instrumentenmiete (Streich-/Blechblasinstrumente)	EUR	108,--
Instrumentenmiete (Klarinette, Fagott, Oboe)	EUR	120,--

#### **Zu 10.:**

##### **Entgelt Küchenbenützung Mittelschule**

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung einstimmig, das Entgelt für die Benützung der Schulküche in der Mittelschule ab 01. September 2011 mit Pauschal EUR 30,-- pro Abend (Veranstaltung) festzusetzen.

#### **Zu 11.:**

##### **Beiträge Kinderhaus Mücke**

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich mit 28 Stimmen, 4 Gegenstimmen (OLB), nachstehende monatliche Beiträge im Kinderhaus Mücke (Betreuungszeiten 07.00 bis 13.00 Uhr) ab September 2011 einzuheben:

1 Betreuungstag pro Woche	EUR	58,--
2 Betreuungstage pro Woche	EUR	80,--
3 Betreuungstage pro Woche	EUR	110,--
4 Betreuungstage pro Woche	EUR	125,--
5 Betreuungstage pro Woche	EUR	156,--.

#### **Zu 12.:**

##### **Kleinkinderbetreuung Spitalgasse 10a („Wohnen für Jung und Alt“) – Elternbeiträge**

Der Antrag von Stadtvertreterin Mag. Karin Fritz, bei dieser Kleinkinderbetreuung eine soziale Staffelung der Tarife einzuführen, bleibt mit 4 Stimmen (OLB), 28 Gegenstimmen, in der Minderheit.

Über Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Stadtvertretung mehrheitlich mit 28 Stimmen, 4 Gegenstimmen (OLB), nachstehende monatliche Elternbeiträge für die Kleinkinderbetreuung Spitalgasse 10a („Wohnen für Jung und Alt“) ab September 2011 einzuheben:

1 Wochentag, 07.00 bis 14.00 Uhr	EUR 58,--
2 Wochentage, 07.00 bis 14.00 Uhr	EUR 80,--
3 Wochentage, 07.00 bis 14.00 Uhr	EUR 110,--
4 Wochentage, 07.00 bis 14.00 Uhr	EUR 125,--
5 Wochentage, 07.00 bis 14.00 Uhr	EUR 156,--
1 Wochentag, 07.00 bis 17.00 Uhr	EUR 80,--
2 Wochentage, 07.00 bis 17.00 Uhr	EUR 125,--
3 Wochentage, 07.00 bis 17.00 Uhr	EUR 170,--
4 Wochentage, 07.00 bis 17.00 Uhr	EUR 195,--
5 Wochentage, 07.00 bis 17.00 Uhr	EUR 240,--

Weiters beschließt die Stadtvertretung über Vorschlag des Finanzausschusses einstimmig, pro Mittagessen einen Beitrag von EUR 4,-- festzusetzen und den Monatsbeitrag bei Geschwisterkindern in gleichen Einrichtungen mit 50 % anzusetzen.

**Zu 13.:**  
**Schülerclub; Verlängerung Mietvertrag**

Aufgrund des Stadtvertretungsbeschlusses vom 28. Juni 2001 wurde zwischen der Tennishalle Bludenz GmbH & Co KG und der Stadt Bludenz ein Mietvertrag über die Nutzung von Räumlichkeiten in der Tennishallenanlage für den Schülerclub abgeschlossen. Dieser Mietvertrag begann am 01. September 2001 und wurde auf die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen. Er endet somit nach Ablauf von zehn Jahren – ohne dass es einer Kündigung bedarf – automatisch am 31. August 2011.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig, den Mietvertrag über die Räumlichkeiten für den Schülerclub in der Tennishallenanlage zwischen der Tennishalle Bludenz GmbH & Co KG und der Stadt Bludenz um fünf Jahre, somit bis 31. August 2016, zu den bisherigen Konditionen zu verlängern (Mietzins derzeit monatlich: EUR 1.382,38 indexgesichert).

**Zu 14.:**  
**Allfälliges**

Über Anfrage von Stadtvertreterin Martina Lehner berichtet der Bürgermeister, dass in der Ausgabe der „VN“ vom 02.07.2011 eine Stellenausschreibung über die Neubesetzung des Geschäftsführers der Bludenz Stadt-Marketing GmbH erscheint.

Über Anfrage von Stadtvertreter Mag. Wolfgang Maurer berichtet der Bürgermeister über den Stand der Dinge beim Projekt „Kronenhaus“, wobei kein definitiver Baubeginn vorhergesagt werden kann.

**Geschlossen und gefertigt:  
Ende der Sitzung um 21.40 Uhr**

**Der Schriftführer:**

**Der Bürgermeister:**

**Dr. Erwin KOSITZ**

**Josef KATZENMAYER**

**An der Amtstafel**  
**angeschlagen am:** 04. Juli 2011

**Von der Amtstafel**  
**abgenommen am:** 18. Juli 2011